

## **Pressemitteilung Nr. 9/2019**

Lemgo, 30.07.2019

### **Kurze Wege umweltschonend bewältigen krz investiert in Elektromobilität**

Klein, wendig und gut für die Umwelt: das Kommunale Rechenzentrum Minden-Ravensberg/Lippe (krz) ist elektromobil unterwegs. Fünf neue E-Smarts hat das Lemgoer Rechenzentrum seit Dezember angeschafft. Grund: die knapp 300 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind auf sieben Häuser an fünf Standorten in der Alten Hansestadt verteilt.

Um für die kurzen Wege dazwischen die Umwelt nicht zu belasten, wurde der Fuhrpark um die kleinen Flitzer erweitert. Denn nicht nur für Schulungen oder Besprechungen fallen immer wieder Strecken innerhalb der Stadt an. Die Technik befindet sich in einem anderen Haus als die Anwendungsbetreuer, der Konferenzraum in einem anderen Gebäude als die Geschäftsführung. Auch die Baustelle zur Erweiterung des Neubaus Am Lindenhaus muss immer wieder aufgesucht werden. Viele dieser Wege sind einerseits zu weit, um „mal eben rüberzugehen“ andererseits teilweise aber auch zu nah, um jedes Mal einen Verbrennungsmotor anzuwerfen.

Vier Zweisitzer für die Beförderung von Personen, und ein geräumigerer Viersitzer für den Transport von PCs und weiterer Hardware sind daher im Einsatz, um diese notwendigen Wege umweltfreundlich zurückzulegen. Im Vergleich zu den Benzinern sparen die elektrischen Smarts mehr als 100g Emissionen pro km. Das Leasing der Wagen ist darüber hinaus auch günstig: der Umweltbonus für die Anschaffung rein elektrisch angetriebener Autos sorgt dafür.

Und die knuffigen Kleinwagen erfreuen sich großer Beliebtheit: „Es macht richtig Freude, damit zu fahren“, berichtet Mathias Meierjohann vom Facility Management. „Die Smarts sind flink und wendig. Ich kann locker in einer Einfahrt umdrehen, und sie beschleunigen wie ein Ferrari. Und auch die Parkplatzsuche ist kein großes Problem mehr. So macht die Umwelt schonen Spaß!“

Bereits seit 2014 engagiert sich der Lemgoer IT-Dienstleister für umweltfreundliches Fahren. Im Rahmen des Projektes „elektrisch.mobil.owl“ der Wirtschaftsförderung des Kreises Lippe und der Hochschule Ostwestfalen-Lippe testete das krz damals für zwei Wochen ein Elektroauto für den Einsatz als Dienstfahrzeug. An der Firmenzentrale in der Bismarckstraße, die 2015 eingeweiht wurde, war von Anfang an eine Ladesäule eingeplant, der Standort Am Lindenhaus und die Lagesche Straße werden in naher Zukunft ebenfalls mit einer E-Tankstelle ausgerüstet. 2015 wurde außerdem, auch für weitere Fahrten im gesamten Verbandsgebiet, ein Hybrid-Auto angeschafft. Denn für Kundenbesuche sind die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter nicht nur im Verbandsgebiet unterwegs, das mit den drei Kreisen Minden-Lübbecke, Herford und Lippe 2849 Quadratkilometer umfasst, sondern im ganzen Bundesgebiet.

„Wir achten seit Jahren darauf, unseren Rechenzentrumsbetrieb im Rahmen von Green IT so umweltfreundlich wie möglich zu gestalten. Da ist es nur logisch, dass wir auch bei unseren Dienstfahrzeugen auf grün setzen“, so krz-Geschäftsführer Lars Hoppmann.

Und so sind die Mitarbeiter mobil, flexibel und gleichzeitig umweltschonend unterwegs.



BUZ: Ist viel und gerne mit dem elektrischen Smart unterwegs: krz-Mitarbeiter Mathias Meierjohann. (Foto: krz)

*Text ohne Überschrift und Bildunterzeile mit Leerzeichen: 2.983 Zeichen*

## Über das krz

### **Kommunales Rechenzentrum Minden-Ravensberg/Lippe (krz)**

Der ostwestfälische Service-Provider

Das Kommunale Rechenzentrum Minden-Ravensberg/Lippe (krz) in Lemgo wurde 1971 gegründet und ist seit 1972 Informatik-Dienstleister der Kreise Minden-Lübbecke, Herford und Lippe sowie von inzwischen allen 36 Städten und Gemeinden aus diesen Kreisgebieten und der Stadt Nieheim. Direkt oder indirekt werden über 11,5 Mio. Einwohner in NRW mit Services des krz betreut.

Als kommunaler Zweckverband besitzt das krz den Status einer Körperschaft des Öffentlichen Rechts. Zu den traditionellen Aufgaben zählen unter anderem die Entwicklung, Einführung und Wartung klassischer Kommunalanwendungen. Um dem hohen Anspruch gerecht zu werden, hält das krz für seine Kunden ein reichhaltiges Angebot an Software-Applikationen (Verfahren), Netzwerktechnik, Arbeitsplatz- und Server-Hardware und Dienstleistungen (Beratung, Schulung, Installation, Wartung und Support) bereit. Das krz ist bekannt für einen ausgeprägten Datenschutz sowie eine höchstmögliche Datensicherheit und ist der erste kommunale IT-Dienstleister mit der BSI-Zertifizierung (ISO 27001).

Über 300 engagierte und qualifizierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, von der Verwaltungsfachkraft bis hin zum Technik-Experten, sind Garant für die Umsetzung der Unternehmensziele. Das krz unterstützt etwa 8.000 PC-Arbeitsplätze mit rund 10.500 Geräten in den Verwaltungen des Verbandsgebietes. Über die Mitglieder hinaus nehmen noch mehr als 600 weitere Kunden aus dem kommunalen Umfeld Dienstleistungen des krz in Anspruch. Der Servicedienst und die Hotline sorgen für eine Datenverfügbarkeit von nahezu 100 %.

Unter dem Motto „krz – Kunden rundum zufrieden“ ist das krz für seine Geschäftskunden ein zuverlässiger Partner. Ebenso stehen dem krz aufgrund seiner Mitgliedschaften in der Bundes-Arbeitsgemeinschaft der kommunalen IT-Dienstleister - VITAKO e. V. und im KDN, der Leistungsgemeinschaft von Kommunen, Landkreisen und Datenzentralen, starke Partner zur Seite, um Synergieeffekte optimal zu nutzen.